

- S. 29 i): *sunt* 2 = PVC statt *sint* Thaner¹⁹
 S. 32, 9: *accipit et* 2 statt *acciperet* Thaner *accipiet* PVC
 S. 36, 32: *sacra* 2 = PVC statt *sacrosancta* Thaner²⁰
 S. 36 m): *id* 2 = PVC statt „deest 2“ Thaner
 S. 46, 22: *liceat* 2 statt *licet* Thaner²¹

Auf S. 34 hätten die Zeilen 28–30 (bis *ipsas*) ohne Absatz kursiv gesetzt werden müssen, da sie noch zu dem vorausgehenden, aus Hinkmar übernommenen Augustinuszitat gehören²².

Die falsche Inskription *Augustinus in sermone ad infantes ad altare de sacramento* (= sermo 272) (S. 40, 21 f.) erklärt sich dadurch, daß Bernhard nicht das auf diese Inskription folgende Zitat, sondern erst den daran anknüpfenden Text Hinkmars aus seiner Vorlage abschrieb²³.

Nach dem von Bernhard ausgelassenen Augustinuszitat aus sermo 272 zitierte Hinkmar nur noch aus dessen Schrift *De baptismo* und leitete schließlich ein Zitat daraus mit *Augustinus in supramemorato opere* ein, was Bernhard irrtümlich auf den sermo 272 bezog und deshalb mit *in eodem sermone* inskribierte²⁴.

S. 32, 8 f: *versucias agendi credunt esse consilia* statt *versutis agendum credunt esse consiliis* ist die besondere Version, die Hinkmar seinem Dionysio-Hadriana-Codex Berlin, Philipps 1741 (f. 125^v) entnommen hatte und die sich aus diesem Grund bei Bernhard wiederfindet²⁵.

Die Hinkmarrezeption in Bernhards Brief geht aber noch über das 55-Kapitel-Werk hinaus, denn von Ldl 2 S. 36, 35 bis S. 37, 21 übernahm er Passagen aus einem Brief Hinkmars an seinen Neffen Hinkmar von Laon (Schrörs Reg. Nr. 234)²⁶. Dieser Brief ist nur durch eine einzige Handschrift überliefert, und zwar durch den Codex Vat. Pal. lat. 296, die Handschrift V des 55-Kapitel-Werkes²⁷, die zudem, wie

¹⁹) Vgl. auch unten S. 178 die übereinstimmende Lesart bei Hinkmar, Bernhard und Bernold.

²⁰) Vgl. auch unten S. 175: die Version ist auch im Liber canonum konstant.

²¹) Vgl. auch unten S. 178 die übereinstimmende Lesart bei Bernhard und Bernold.

²²) Augustinus, *De vera religione* 31, 58, ed. Joseph Martin (CC 32 S. 225, 40–43). Der Anfang des Zitates bei Bernhard (Z. 26 f.: *Eternam – iudicare*) findet sich CC 32 S. 225, 47–49; die Umstellung wurde bereits von Hinkmar vorgenommen, vgl. Migne PL 126 Sp. 318 D.

²³) Vgl. Migne PL 126 Sp. 472 A/B.

²⁴) Vgl. Migne PL 126 Sp. 472 A–481 A/B: nur Zitate aus Augustins Schrift *De baptismo*; die falsche Inskription Bernhards findet sich Ldl S. 40, 30 f.

²⁵) Zu Hinkmars Dionysio-Hadriana-Hss. vgl. Jean Devissé, *Hincmar et la loi* (1963) S. 50 ff.

²⁶) Zu dem Brief vgl. Peter McKeon, *Hincmar of Laon and Carolingian Politics* (1978) S. 172 und 282 f.

²⁷) Der Brief steht auf f. 2^r–6^v der Hs. V, er ist gedruckt bei Migne PL 126 Sp. 515 A–526 B. Die von Bernhard rezipierten Passagen finden sich Sp. 516 C/D = Ldl 2 S. 36, 35 – S. 37, 2 (*Non – persequitur*), z. T. nur Paraphrase. Sp. 517 A/B = Ldl 2 S. 37, 3–12 (*Gregorium – vindicandum*)